

PRESSEMITTEILUNG

Straßenbauamt Neustrelitz stellt Baumaßnahmen für 2026 vor

Das Straßenbauamt Neustrelitz hat heute sein Bauprogramm für das Jahr 2026 vorgestellt. Insgesamt sind mehr als 46 Baumaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen in den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte vorgesehen. Dafür werden rund 56 Millionen Euro in die Verkehrsinfrastruktur investiert. Etwa 35,4 Millionen Euro stammen vom Bund und 20,3 Millionen Euro vom Land Mecklenburg-Vorpommern.

„Wir setzen in diesem Jahr eine Reihe bedeutender Projekte fort und bringen neue Maßnahmen auf den Weg. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, die Einschränkungen für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten und zugleich unsere Infrastruktur nachhaltig und zukunftsfähig weiterzuentwickeln“, erklärt der Leiter des Straßenbauamtes Jens Krage.

Zu den komplexesten Projekten des Straßenbauamtes zählen weiterhin der Neubau der Ortsumgehung Mirow (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) an der B 198 und die Arbeiten an den Brücken über die Bahnlinie an der B 192 in der Ortsdurchfahrt Waren (Müritz) im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Der Weiterbau der Ortsumgehung Wolgast (Landkreis Vorpommern-Greifswald) an der B 111 wird von der Projektgruppe Großprojekte in Schwerin gesteuert und erreicht in diesem Jahr mit dem Baubeginn des Brückenbauwerkes die nächste Phase.

Der lang ersehnte Ersatzneubau der Oberbachbrücke an der B104 in Neubrandenburg startet voraussichtlich im Sommer 2026. Die Arbeiten sollen bis in die zweite

SBV

Neustrelitz, 24. Februar 2026

Nummer: 7/26

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Mecklenburg-Vorpommern
-Landesbehördenzentrum Rostock-
Blücherstraße 1 (Haus 5)
18055 Rostock
Telefon: 0385 588-80030
presse@sbv.mv-regierung.de
www.strassen-mv.de

V. i. S. d. P.: Michael Friedrich

Jahreshälfte 2027 andauern. Aufgrund der verkehrlichen Bedeutung für die Stadt Neubrandenburg wird das Projekt mit halbseitiger Verkehrsführung realisiert. Während der Arbeiten sollen überwiegend zwei Fahrstreifen in Richtung Zentrum und ein Fahrstreifen in Richtung Rostock befahrbar bleiben. Das Investitionsvolumen des Bundes beträgt in etwa 3,84 Millionen Euro.

An der L 202 wird der Radweg zwischen Demzin und dem Abzweig Peenhäuser Süd am Waldanfang der Malchiner Benz (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) ausgebaut und verkehrssicherer gestaltet. Die bislang schmale und kurvenreiche Streckenführung soll entschärft werden, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs deutlich zu verbessern.

Der Baubeginn ist gegen Ende des Jahres vorgesehen, die Fertigstellung ist voraussichtlich für den Sommer 2027 geplant. Das Land Mecklenburg-Vorpommern investiert hierfür rund 446.000 Euro.

Die Straßenmeistereien des Straßenbauamtes Neustrelitz führen darüber hinaus ganzjährig Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten durch, darunter Flickungen, Rissanierungen sowie Bankett- und Markierungsarbeiten.

Zwischen April und Oktober werden dafür kleinere, zeitlich und örtlich begrenzte Wanderbaustellen eingerichtet. Hierfür stehen rund 2,5 Millionen Euro für Bundes- und 2,5 Millionen Euro für Landesstraßen zur Verfügung. In die Erhaltung der Radwege werden zusätzlich etwa 300.000 Euro investiert.

Das Straßenbauamt Neustrelitz ist eines von drei Straßenbauämtern in Mecklenburg-Vorpommern. Es betreut rund 850 Kilometer Bundesstraßen und etwa 1.100 Kilometer Landesstraßen in den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte.

Weitere Informationen zu Bauvorhaben im Amtsbereich sowie zu Maßnahmen anderer Baulastträger sind im Bereich Baukalender abrufbar.